

Zu viel im Eigentum und zu wenig flüssig?



Leitartikel
Richter als Politiker

[Login](#) | [Registrieren](#)

3. Juli 2012 | 10:34:11 Uhr

von Walter Hämmerle



[Nachrichten](#) | [Meinungen](#) | [Dossiers](#) | [Amtsblatt](#) | [Abo](#) | [Themen Channel](#) | [weiter](#)
WZ:Bildung | WZ:Digital | WZ:Economy | WZ:Europa | WZ:Globalisierung

[Newsletter](#) | [ePaper](#)
Beilagen | [Anzeigen & Service](#)

Sie sind hier: [Themen Channel](#) | [WZ-Integration](#) | [Gesellschaft](#) | [Milieuforschung durch...](#)

Wetter in **Wien Innere Stadt** 22° / 30°

Artikel vom 19.06.2012, 16:47 Uhr

Gesellschaft

Update: 19.06.2012, 17:32 Uhr

Bei "Jugendforschungswerkstatt Multikulturelles Wien" untersuchten Jugendliche ihr eigenes Umfeld

"Damit die Uni weiß, was abgeht"

Von Bernd Vasari

Die Lebensrealität vieler Jugendlicher: Gangs, Rauchen, kein Wissen über Uni.

Schlagringe sind in manchen der erforschten Milieus keine Seltenheit. © Laurent Hamels / PhotoAlto / picturedesk.com

Wien. Jugendgangs, Kettenrauchen, Moschee: Ihre eigenen Milieus erforschten 12- bis 16-jährige Schüler der Kooperativen Mittelschulen Kinzerplatz (21. Bezirk) und Steingasse (23. Bezirk). Beim Projekt "Jugendforschungswerkstatt Multikulturelles Wien" machten sie Interviews und Fotoreportagen im Freundeskreis, der Nachbarschaft und in der Familie. Sozialanthropologen haben ihnen sozialwissenschaftliche Methoden beigebracht. Ein teils erschreckendes Bild über die Umgebung, in der die Schüler aufwachsen, trat zutage. Die Ergebnisse wurden beim Juniorforscherkongress an der Uni Wien präsentiert.

Der in Tschetschenien geborene Zaur Khankarkhanov hat sich dem Rauchen fotografisch genähert. Auf die große Anzahl von kettenrauchenden 12- und 13-Jährigen in seinem Umfeld verweist der Nichtraucher gegenüber der "Wiener Zeitung". Einige würden bereits mit zehn Jahren damit anfangen. "Umweltverschmutzung", "Rauchergestank in der Hand" oder "Guter Stoff" heißen einige seiner Motive. Khankarkhanov nutzt die Möglichkeit, das Problem außerhalb seines Umfelds zu kommunizieren. "Damit die Uni weiß, was wirklich abgeht." Duygu Aktürk hat sich gefragt, warum Menschen rauchen: "Gründe sind oft Stress zu Hause oder weil sie cool sein wollen." Die 14-Jährige findet: "Man kann auch cool sein, ohne zu rauchen."



Gemeinböck (l.) und Demjek mit ihren Ergebnissen.

Pessenlehner

Warum Jugendliche gewalttätig werden, beschäftigte Sarah Demjek und Raffaella Gemeinböck. Sie hörten sich in ihrem Umfeld um. Mehr als die Hälfte der Befragten haben Waffen wie Schlagringe, Neun-Millimeter-Waffen, Schlagstöcke, Butterfly-Messer oder Baseballschläger bei sich. Die meisten begingen schon Straftaten wie Vandalismus, Diebstahl, Erpressung oder Freiheitsberaubung. Alle Interviewten haben schon mal jemanden geschlagen.

Es sei sehr leicht für Jugendliche, an Waffen zu kommen, kritisieren beide Schülerinnen. Die meisten Kriminellen sind in großen Gruppen unterwegs, ihre Freunde sind auch kriminell. Durch die Straftaten erhoffen sie sich mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Verständnis äußerte während der Forschung eine ältere Frau: "Na wie so in sie die jungen Leit sonst verteidigen, die Polizei is eh deppat; Wien is ned mehr sicher." Demjek hat auch Gewalt

Beliebte Inhalte

Keine Angst vorm Ehrenamt

"Käfig League" oder "LaufWunder" heißen erfolgreiche Freiwilligenprojekte.

[weiter](#)



Auf Mohammeds Kanzel

"An das Fremdartige gewöhnt"

"Die muslimische Frau" gibt's nicht

Hollywood an Wiener Schulen?

EMotionen



[zur Fotostrecke](#) (119 Foto)

Die Regenbogenparade im Bild

Bild des Tages

Kulturbild der Woche

Das neue Facebook-Hauptquartier in Menlo Park

Schlagwörter

Asyl EU Familie Film
Integration Islam Jugend
Schule Wien

Schülerblicke auf Migration



Buch des Monats

Roman über zwei Welten in einer

Kontinentalverschiebung

Märchen enden meistens gut. Russel Banks' Roman "Gegenströmung" zählt nicht dazu, auch wenn auch wenn der Roman so beginnt - im Stile eines Märchen... [weiter](#)



Lügen mit Zahlen

Nicht einfach auf Zahlen zählen

Zahlen sind verlässlich. Sie vermitteln ein Gefühl der Sicherheit, der Wahrheit, der Objektivität. Doch sie sind nicht einfach neutral... [weiter](#)



aufgrund der Herkunft beobachtet, oft verbunden mit den Kriegen am Balkan. Sie will damit nichts mehr zu tun haben: "Der Krieg ist Vergangenheit. Wir sind eine neue Generation, mir ist egal, woher wer kommt."

Keine christliche Frau

Das Umfeld muslimischer Jugendlicher untersuchten Dastgir Sheik und Emir Yilmaz. Sie haben Personen jeden Alters in der Moschee interviewt. Die Befragten gaben an, alle islamischen Feiertage zu begehen, keinen Alkohol zu trinken und - überraschend für die Interviewer - sich noch nie in eine christliche Frau verliebt zu haben. Die meisten beten fünf Mal täglich. Auch Sheik und Yilmaz sind gläubig und besuchen regelmäßig die Moschee.

Zwei Welten sind sich beim Projekt begegnet: die Jugendlichen, von denen kaum einer je eine Universität besuchen wird, und die Uni-Lektoren und Professoren, die von den Lebenserfahrungen der KMS-Schüler wenig bis nichts wussten. Sheik hatte vor dem Projekt keinen Kontakt zur Uni. Niemand unter seinen Verwandten hat je studiert. Es war eine gute, spannende Erfahrung für ihn, trotzdem will er später nicht studieren, sondern Maurer werden, um sobald wie möglich Geld zu verdienen. Die Uni würde da zu lange dauern. Auch andere wie Duygu Aktürk teilen diese Meinung. Demjek will in einem Fitnesscenter arbeiten: "Das ist das, was mich interessiert."

"Viele Schüler haben die Universität nicht gekannt", erzählt Projektleiterin und Anthropologin Anna Streissler. "Wenige haben gewusst, dass man Matura machen und dann studieren kann." Bekannt sei der Weg der Lehre und in manchen Fällen die HTL. Sogar das Gebäude der Universität war den Schülern fremd. "Einer glaubte, es sei ein Museum."

Beim Projekt kam es zum Austausch. "Wir haben in Kleingruppen von vier bis sechs Personen gearbeitet und konnten uns so schneller kennenlernen", erzählt Streissler. Mit dem Ergebnis ist sie zufrieden. Die Schüler seien sicherer im Präsentieren geworden. Die Wissenschaftler sammelten neue Erkenntnisse in der Forschung mit Jugendlichen. Wissenschaftler und Lehrer werden die Erkenntnisse aufarbeiten, damit sie anderen etwa in Form von Unterrichtsmaterialien nützen können. Immerhin Zaur Khankarkhanov will der neuen Welt nicht den Rücken kehren. Nach der Begegnung mit der Universität während des Projekts will er später einmal studieren. "Ich habe gelernt, wie es auf der Uni läuft. Das möchte ich auch einmal machen."

Drucken | **Twittern** 1 | 0 | **Empfehlen** 0

Schlagwörter

Jugend, Integration, Forschung, Sozialwissenschaft, Jugendforschung

Leserkommentare

Ihr Name *

Ihre E-Mail-Adresse *

Mit dem Absenden des Kommentars erkennen Sie unsere [Online-Nutzungsbedingungen](#) an.

Bei Antworten benachrichtigen

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein...

F O O T H Absenden

* Pflichtfelder (E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht)

Das könnte Sie auch interessieren

Kontakt

Wiener Zeitung GmbH 1040 Wien, Wiedner Gürtel 10 T: +43 (0)1 206 99-0 F: +43 (0)1 206 99-100 Website Haben Sie Fragen oder Feedback z [weiter](#)



Kostenlos registrieren und Singles kennen lernen!

Triff attraktive Frauen online bei FriendScout24, Österreichs Partnerportal Nr. 1. Hier anmelden!

[weiter](#)

Werbung



Mahjongg beruhigt die Nerven und schärft die Sinne

Wer sich für Mahjongg entscheidet, steht in guter chinesischer Tradition. Das Spiel ist vermutlich im 19. Jahrhundert entstanden und wird in der Brett-Variante von bis... [weiter](#)



Webcam auf den Hauptbahnhof

Nicht ganz so augenfällig wie das Riesenrad, vom architektonischen Charme der Hofburg weit entfernt, kein Publikumsmagnet wie der Stephansdom - der alte Südbahnhof... [weiter](#)



Wenn die Steine fallen

Seit den 80er Jahren wird fleißig mit quadratischen Formen gespielt. Tetris (russisch: Тетрис) ist ein süchtig machendes Computerspiel, bei dem man nacheinander... [weiter](#)



Windkraft ist Zukunft

Investieren Sie jetzt in die Zukunft und profitieren Sie von aktuell 8% Zinsen mit Erneuerbaren Energien. Erfahren Sie hier mehr! [weiter](#)

Werbung

powered by plista

Interkulturell

Jüdisch leben

Beschnitten? – Selbstverständnis!

Es sommerfestet, auch in der Wiener jüdischen Gemeinde. Zu bereden gibt es bei solchen Gelegenheiten genug: da kündigt sich die Geburt eines Babys an...



[weiter](#)

Videos zum Thema Xenophobie



Veranstaltungstipp

Veranstaltungstipp

"Ruhiges Herz" im Waldviertel

Wien. "Kasumama" bedeutet in westafrikanischen Sprachen "ruhiges Herz"; im Weinviertel steht das Wort auch für ein friedliches Miteinander zwischen... [weiter](#)



Bildergalerien



Werbung

[Startseite](#)



Nachrichten	<p>Politik • Österreich • Europa • Welt</p> <p>Kultur • Klassik • Pop/Rock/Jazz • Bühne • Medien • Kunst • Film • Kulturpolitik • Mehr Kultur</p> <p>Wirtschaft • Österreich • International • Insolvenzen</p> <p>Panorama • Chronik • Wetter</p> <p>Sport • Fußball • Ski • Doping • Sportpolitik • Sport & Wirtschaft • Mehr Sport</p> <p>English News • English Opinion</p>
Meinungen	<p>Leitartikel Glossen Gastkommentare Kommentare</p> <p>Blogs • Jüdisch leben • Religion im Blick • Mission UHU • Freitritt • LitBlog • Wien</p> <p>Leserbriefe Analysen Porträts Cartoons</p>
Dossiers	<p>9/11 Arabische Revolution Berlinale Betrug am Bankomaten Bildungsdebatte Cannes 2012 CES 2012 Diagonale Digitale Wirtschaft Donaufestival Krems Dylan Eurofighter Facebook Filmfestival Venedig 2011 Forum Alpbach 2011 Frankreich 2012 Frauentag 2012 Fremdenrecht Fukushima Fußball-EM 2012 Hauptbahnhof Herzinfarkt Hypo-Skandal Insolvenzen iPhone • Apps</p> <p>IT-Sicherheit Jahresrückblick 2011 Korruption Lebenswelten Mission UHU Nahostkonflikt Netzregulierung Nobelpreis Olympia 2012 Oscar 2012 Parken in Wien Raumfahrt Shakespeare Sommerloch 2011 Spam & Malware Sparpaket Sudan Titanic Special Tarife der Öffis in Wien Urlaub US-Wahl Wienale 2011 Wiener Charta Wiener Festwochen</p>
Amtsblatt	<p>Aktuelle Ausgabe Lehrerstellen Alte Ausgaben Suche Info</p> <p>Jobs • Bundesstellen • Internationale Jobs • Finanzinstitutionen • Job & Karriere • Jobs bei der Wiener Zeitung</p> <p>Immobilien</p> <p>Edikte • Firmengründungen • Firmenkonkurse • Privatkonkurse</p>
Abo	<p>Aboangebote • Gutscheine</p> <p>AboPlus Testen und Gewinnen Abo-Service WZ-Shop</p>
Themen Channel	<p>WZ:Bildung • Kindergarten • Schule aktuell • Uni aktuell • Heranwachsen • Büchertipps • Service</p> <p>WZ:Digital • Digital-News • Testlabor</p> <p>WZ:Economy • Geschäft & Gewinn • Job & Karriere • Konsum & Gesellschaft • Englisch lernen mit GymGlish</p> <p>WZ:Europa • Europäische Union • Europastaaten • EU für mich • Euroskizzen</p> <p>WZ:Globalisierung • Konjunktur • Wirtschaftspolitik • Markt</p> <p>WZ:Integration • Gesellschaft • Politik & Recht • Ausbildung & Arbeitswelt • Migration</p> <p>WZ:Kunstgriff • Termine • Bühne • Kunst • Konzert • CDs • Film • Museum</p> <p>WZ:Literatur • Autoren • Bücher aktuell • Bücher-Verzeichnis</p> <p>WZ:Lebensart • Freizeit • Reisen • Kulinarik • Wein • Mode</p> <p>WZ:Rad • Rad-News • Radrouten • Radmanifest • Service & Termine</p> <p>WZ:Reflexionen • Zeitgenossen • Vermessungen</p> <p>WZ:Spiele • Tarock • Schach • Action • Adventure • Geschick • Glück • Konzentration • Retro • Sport • Gewinnspiele • Quiz</p> <p>WZ:Wien • Stadtleben • Stadtpolitik • Unterwegs • Service • Blogs • WienQuiz • 30sek</p> <p>WZ:Wissen • Mensch • Natur • Geschichte • Forschung • Technologie • Klima</p> <p>WZ:Zeitreisen • Nachgelesen • Nüsse • Gemeinde</p>
Beilagen	<p>WienerJournal extra ProgrammPunkte Sonderbeilagen</p>
Unternehmen	<p>Kontakt Verlag</p> <p>Redaktion • Chefredaktion • Ausland • Österreich • Feuilleton • Sport • Wirtschaft • Online Redaktion • Extra • Zeitreisen • Wiener Journal</p> <p>Jobs bei der Wiener Zeitung Impressum AGB English Information about Wiener Zeitung</p>
Volltextsuche	

